



# MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ



# GEMEINDE NACHRICHTEN **02** 2021

# Der Bürgermeister informiert

## Corona Pandemie

Das Jahr 2020 war für uns alle ein unglaublich herausforderndes Jahr. Niemand hätte vor einem Jahr geglaubt, dass ein einzelnes Virus unser Gesundheits- und Wirtschaftssystem an den Rand der Überlastung bringen würde.

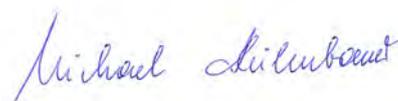
Die Krise hat aber auch ganz klar gezeigt, dass von allen Gebietskörperschaften die Gemeinden mit ihrer Organisationskraft, mit einer intakten Nahversorgung, mit dem Freiwilligenwesen unverzichtbare Krisenmänner waren. Das hat man sowohl bei den Massentestungen gesehen, als auch beim Bürgerservice, bei der

Arbeit der Bildungseinrichtungen und in vielen anderen Bereichen mehr. Man kann sich aber auch jetzt wieder auf die Kommunen verlassen, wenn es um die fixen Teststationen geht, bei den Massensimpfungen wird es dann ab dem Frühjahr wahrscheinlich nicht sehr viel anders sein.

Ein großes Danke hier wieder einmal an alle, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben und auch weiterhin beitragen, während dieser unsäglichen Coronazeit das tägliche Leben in einer halbwegs normalen Form aufrecht zu erhalten.



Ihr Bürgermeister



## Verkehrssicherheitsmaßnahmen

Wie uns die Bezirkshauptmannschaft vor einigen Tagen mitteilte, wird es aufgrund eines Gutachterbefundes in der Ortsdurchfahrt Senftenegg eine behördlich angeordnete Geschwindigkeitsmessung durch den NÖ Straßendienst in beiden Fahrtrichtungen für die Dauer von ca. 1 Woche geben. Anhand der dabei festgestellten Daten werden dann weitere Schritte folgen.

Auch entlang der Hauptstraße in Ferschnitz wurde die Straßenbauabteilung 6 aufgrund der Empfehlungen des verkehrstechnischen Amtssachverständigen mit einer Fußgängerzählung, einer Erhebung

der Verkehrsstärke sowie von Geschwindigkeitsmessungen beauftragt.

Anhand der Daten wird dann entschieden, ob im Bereich des Spielplatzes ein Schutzweg genehmigt wird oder nicht.

In der Vergangenheit war die Verkehrsfrequenz leider immer zu niedrig.

## Corona Testungen

Bei uns in Ferschnitz ist jetzt seit **22. Februar** ebenfalls eine fixe Teststraße im Feuerwehrhaus eingerichtet, danke an die Freiwillige Feuerwehr für die Bereitstellung der nötigen Räumlichkeiten und natürlich auch Danke an alle Helferinnen und Helfer.

**Die Möglichkeit zur Testung besteht jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr im Feuerwehrhaus Ferschnitz!**

### Impressum

Medieninhaber, Hersteller,  
Herausgeber, Redaktion:  
Marktgemeinde  
Ferschnitz, 3325 Ferschnitz,  
Marktplatz 1  
Tel. Nr. 07473 / 8297,  
www.ferschnitz.gv.at  
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Verlagsort, Herstellungsort  
Erscheinungsort  
und Verlagspostamt  
3325 Ferschnitz

**Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:  
Mittwoch, 17. März 2021, 09:00 Uhr**

**Besuchen Sie die Gemeindehomepage  
[www.ferschnitz.gv.at](http://www.ferschnitz.gv.at)**



## Blackout/Stromausfall

Ich habe zwar schon einige Male in den Vorwörtern der Gemeindezeitung auf ein mögliches Blackout, also auf einen längerfristigen totalen Stromausfall hingewiesen, ich möchte in Anbetracht der Wichtigkeit dieses Themas auch in dieser Ausgabe noch einmal darauf hinweisen.

Vor wenigen Wochen erst ist Europa nur knapp an einem Strom Blackout vorbeigeschrammt. Es waren letztendlich einige Wasserkraftwerke in Österreich, die als Reserve dazu geschaltet worden sind und eine Katastrophe verhindert haben.

Als Gemeinde werden wir unseren Notfallplan auf alle Fälle in nächster Zeit erweitern und adaptieren. Genauso wichtig ist aber auch die Vor-

sorge jedes einzelnen Haushaltes. Der Zivilschutzverband empfiehlt hier, immer einen Lebensmittelvorrat für ungefähr 14 Tage anzulegen, von Getreideprodukten, die lange ungekühlt lagern können, über Hülsenfrüchte bis hin zu Kartoffeln und Ölen. Es ist aber genauso wichtig, immer eine Trinkwasserreserve für 14 Tage, das sind rund 35 Liter Wasser pro Person, vorrätig zu haben. Auch ausreichend Hygieneartikel und eine kleine Hausapotheke mit den wichtigsten Medikamenten sollte ständig vorhanden sein.

Alles was im täglichen Leben selbstverständlich ist, wird durch ein Blackout in Frage gestellt. Ohne Strom kann man kein Auto mehr tanken und öffentliche Verkehrsmittel

fahren dann auch bald keine mehr. Da telefonieren ja letztendlich auch nicht mehr geht, ist es auf jeden Fall sinnvoll, mit den Kindern einen Treffpunkt für den Ernstfall zu vereinbaren, am besten zu Hause.

Bei einem totalen Stromausfall ist man völlig von der Kommunikation abgeschnitten. Ein Radio mit Batterie ist in solch einem Fall sehr hilfreich.

**Es gibt zum Thema Blackout noch sehr viele hilfreiche Informationen vom Zivilschutzverband unter [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at), es kann nicht schaden da mal kurz reinzuschauen.**

## Geburtstagswünsche

Ich möchte mich sehr herzlich für die vielen Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag bedanken. Ich hoffe natürlich schon, dass Corona irgendwann einmal vorbei ist und ich dann eine Feier nachholen kann.



### Rechtsberatung

Am Dienstag, den **16. März 2021 von 17:00 bis 18:30 Uhr** führt Rechtsanwalt Dr. Martin Brandstetter kostenlose Rechtsberatung für unsere Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen am Gemeindeamt durch. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Montag, **15. März 2021** am Gemeindeamt (07473/8297) an!



### Notarielle Beratung

Am Dienstag, den **09. März 2021 von 15:00 bis 16:00 Uhr** wird von Herrn Notar Mag. Karl Strasser der nächste Sprechtag am Gemeindeamt Ferschnitz durchgeführt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Montag, **08. März 2021** am Gemeindegast (07473/8297) an!



### Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am Dienstag, den **23. März 2021 von 16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer werden dabei Ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis **Freitag, 19. März 2021** am Gemeindeamt (07473/8297) an!



### Beginn der Sommerzeit

Die Sommerzeit 2021 beginnt am **28. März 2021 um 02:00 Uhr**. Stellen sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den **28. März 2021 früh von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr** vor.





# Wochenend-Notdienste März 2021



## Praktischer Arzt

**06./07.03.**

Dr. Horst **HOLLICK**  
Neumarkt/Y., Schubertstraße 11  
07412/540 28

**13./14.03.**

Dr. Ulrike **STIERSCHNEIDER**  
Ferschnitz, Marktplatz 15  
07473/82 32

**20./21.03.**

Dr. Christian Josef **HAUNSCHMIDT**  
Blindenmarkt, Hauptstraße 22  
07412/666 77

**27./28.03.**

Dr. Georg **CSAICSICH**  
St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14  
07412/580 90



## Zahnarzt

**06./07.03.**

Dr. med. dent. Christian **WALCHER**  
Randegg, Hinterleiten 19  
07487/211 88

**13./14.03.**

Dr. Hans-Peter **GUGLER**  
Strengberg, Südhangstraße 3  
07432/25 40

**20./21.03.**

D Dr. Peter **HIDASI**  
Oed/Amstetten, Marktstraße 19/2  
07478/237 66

**27./28.03.**

Dr. med.dent. Dorota **MIRASZEWSKA**  
Waidhofen/Y., Oberer Stadtplatz 32  
07442/541 93



## Apotheken

**06./07.03.**

**STADION**-Apotheke  
Amstetten, Ybbsstraße 35  
07472/ 658 65

**13./14.03.**

**ELIAS**-Apotheke  
Amstetten, Reichstraße 24a  
07472/281 07

**20./21.03.**

**MARIAHILF**-Apotheke  
Amstetten, Wiener Straße 21  
07472/627 11

**27./28.03.**

**STADT**-Apotheke  
Amstetten, Hauptplatz 17-19  
07472/622 33

## Müllabfuhr

### Restmüll

11. März 2021

### Altpapier

03. März 2021

### Gelber Sack

30. März 2021

### Bioabfall

08. März 2021  
22. März 2021

## Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeiten März 2021

Das Altstoffsammelzentrum ist an folgenden Tagen geöffnet:

<b>Montag</b>	<b>Montag</b>	<b>Montag</b>	<b>Montag</b>	<b>Montag</b>	jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr!
<b>01.03.2021</b>	<b>08.03.2021</b>	<b>15.03.2021</b>	<b>22.03.2021</b>	<b>29.03.2021</b>	

### Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer max. 1m<sup>3</sup> (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.



# Geburten, Eheschließungen, Todesfälle



## Geburten Jänner 2021

**Schoder Moritz**  
Haid 2/1

**Korn Mara**  
Amasödt 15

**Marksteiner Jonas Konstantin**  
Widenstraße 8



## Eheschließungen Jänner 2021

**Eder Stephanie** (Zusser)  
und **Eder Stefan**  
Weinzierl 22/2



## Todesfälle Jänner 2021

**Schörghuber Anton** (im 65. Lj.)  
Senftenegg 40/1

**Höller Johann** (im 80. Lj.)  
Innerochsenbach 9

**Heiland Franz Josef** (im 82. Lj.)  
Haid 2/2

**Kashofer Maria Josefa** (im 96. Lj.)  
Kirchholz 23/3

## Danksagungen

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wilson Abraham sowie den Mitgliedern des Ferschnitzer Kirchenchors für die würdevolle Gestaltung des Hl. Requiems. Ebenso danken möchten wir für die wertschätzenden Abschiedsworte seitens der Vertreter von Gemeinde, Feuerwehr und Musik.

**Die Familien**  
**Heiland- Amon-Weichinger**



Es ist schwer,  
einen geliebten Menschen  
zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren,  
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung  
ihm entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre  
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

*Die Trauerfamilie*

†  
**FRANZ HEILAND**  
† 17. Jänner 2021

## Dokumentenmappe für Neugeborene am Gemeindeamt abholen

Nachdem aufgrund gesetzlicher Änderungen die Anmeldung von neugeborenen Kindern bereits am Geburtsstandesamt erfolgt, erhalten die Eltern mit der Geburtsurkunde auch den Staatsbürgerschaftsnachweis und die Meldebestätigung. Somit ist der Weg zur Wohnsitzge-

meinde nicht mehr notwendig. Dennoch ersuchen wir die jungen Eltern, auch einen Abstecher zum Gemeindeamt zu machen, wo eine nützliche Dokumentenmappe und ein Gemeindegutschein auf sie warten.



## Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert

**Frau Wurm Claudia Veronika** hat  
an der Bundes- Bildungsanstalt für Sozial- und Elementarpädagoik  
die Diplomprüfung  
im Lehrgang für Inklusive Elementarpädagogik für Berufstätige  
mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden.

## Stipendien für SchülerInnen und StudentInnen

Für ein Stipendium aus einer gemeinnützigen Stiftung, im Konkreten der Allgemeinen Stipendienstiftung Niederösterreich, der Michael von Zoller-Stiftung, der Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich, der Prof. Anton Bauer Stipendien Stiftung und der Rosalia Czech'schen Stipendienstiftung, müssen die BewerberInnen

- ordentliche SchülerInnen oder StudentInnen sein,
- bedürftig sein,
- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss, Pädagogische Hochschulen, die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, (Privat-)Universitäten, Fachhochschulen oder Musikkonservatorien besuchen,
- einen günstigen Schul-/Studienerfolg aufweisen,
- die österreichische Staatsbürgerschaft haben,

- ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich, (Süd-)Tirol zum Zeitpunkt der Geburt oder Wien haben.

Die detaillierten Fördervoraussetzungen sind in NÖ Stipendienstiftungen - Voraussetzungen enthalten.

Die Einreichfrist für beide Stipendien beginnt am 15. September und endet am 15. Mai des laufenden Schul- bzw. Studienjahres.

Die genauen Voraussetzungen für die Stipendien finden Sie auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter:

<http://www.noel.gv.at/Bildung/Stipendien-Beihilfen/Stipendienstiftungen.html>

LAND  
NIEDERÖSTERREICH



## Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in der Höhe von **140,00 €** zu gewähren.

Benötigt werden:

Einkommensnachweise aller im Haushalt gemeldeten Personen sowie die Kontoverbindung (IBAN).

Nähere Auskunft erhalten Sie am Gemeindeamt.

**Der Heizkostenzuschuss kann bis 30. März 2021 am Gemeindeamt beantragt werden.**

## Auszahlung der Jagdpachtanteile 2021

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt ab Montag, **1. März 2021**, während der Parteienverkehrsstunden am Gemeindeamt.

Am allgemeinen Auszahlungstag nicht behobene Anteile können bis zum **31. August 2021** bei der Gemeindekasse während der Kassenstunden behoben werden

Falls eine Überweisung des Jagdpachtanteiles gewünscht wird, bitten wir um Bekanntgabe der Bankverbindung (Tel.: 07473/8297).

Beträge unter **15,- €** (Bagatellbeträge) sind grundsätzlich bei der Gemeindekasse zu beheben und werden nicht überwiesen.



## Wildbachbegehung 2021



Unsere Gemeinde ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehungen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren.

In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen, ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer.

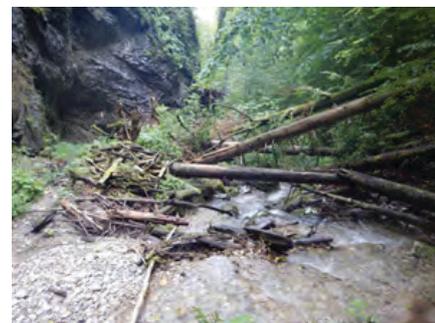
In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung 2021 von einem Expertenteam der Firma umwelterkundung.at durchgeführt, welche (im Frühjahr 2021) sämtliche Wildbäche auf Übelstände überprüfen.

Die vorgefundenen Übelstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt.

Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir die BürgerInnen der Gemeinde Ferschnitz die Firma umwelterkundung.at bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem sie Ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Übelstände ehestmöglich beseitigen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir die BürgerInnen der Gemeinde Ferschnitz die Firma umwelterkundung.at bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem sie Ihnen den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Übelstände ehestmöglich beseitigen.



## NÖ-Zeckenschutzimpfaktion 2021

Der öffentliche Gesundheitsdienst des Landes setzt seine Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit mit der Kampagne 2021 fort.

Der empfohlene Zeitraum für die Impfaktion läuft **ab sofort und endet mit 31. August 2021.**

Personen, ab dem 16. Geburtstag, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss pro Impfung.

Landwirte und deren Betrieb mittätige Angehörige erhalten auf Antrag die Impfkosten vollständig rückerstattet.

Impfungen sind möglich

- In der Ordination von Dr. Ulrike Stierschneider, Marktstraße 15, 3325 Ferschnitz
- Am Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, Prainsbacher Str. 11,

sind Schutzimpfungen jeweils an einem Dienstag zwischen **15:00 und 18:00 Uhr** möglich.

Impfpässe sind mitzubringen, die Impfstoffe liegen vor Ort auf.

## Trinkwasseruntersuchung 2021

### Information zu den gesetzlichen Bestimmungen über die Nutzung von Hausbrunnen



• Grundsätzlich gilt für alle Brunnenbesitzer: Alle Privathaushalte, die im Versorgungsbereich der Ortswasserleitung liegen und ihren Wasserbedarf nicht ausschließlich aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz decken, sind verpflichtet, ihr Trinkwasser alle fünf Jahre untersuchen zu lassen und den Befund der Gemeinde unaufgefordert vorzulegen.

• Alle Gewerbetreibende sowie der Handel müssen, sofern sie Lebensmittel herstellen oder Mitarbeiter beschäftigen, einmal jährlich eine Untersuchung durchführen und der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vorlegen.

Dazu gehören auch bäuerliche Betriebe, wie beispielsweise ab Hof Verkäufer, landwirtschaftliche Direktvermarkter und Zimmervermieter.

Durch die gemeinsame Durchführung der Trinkwasseruntersuchung aller Gemeinden der Kleinregion, können die Untersuchungen durch ein Umweltlabor zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden.

Anmeldung bei der Gemeinde bis **23. April 2021**.

Die Untersuchung erfolgt im Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Juli.

Zur Terminvereinbarung werden Sie telefonisch vom Untersuchungsinsti-

tut kontaktiert (Agrolab Austria, 4714 Meggenhofen, Trappenhof Nord 3).

Teilnehmen können alle privaten Haushalte sowie Wassergenossenschaften und Gewerbebetriebe.

Bei der Anwendung von chemisch-technischen Aufbereitungsverfahren und bei eingesetzten Desinfektionsverfahren, wird der erweiterte Untersuchungsumfang gesondert verrechnet.

#### **Variante 1: € 120,- inkl. MwSt.**

Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Gutachten mit schriftlichem Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt

**zur Vorlage für die Behörde geeignet:**

#### **Variante 2: € 102,- inkl. MwSt.**

Umfasst chemisch-physikalische und bakteriologische Untersuchung inkl. Prüfbericht ohne Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt

**zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet:**

#### **Variante 3: € 60,- inkl. MwSt.**

Umfasst bakteriologische Untersuchung, inkl. Prüfbericht ohne Lokalausweis, Probenahme und Anfahrt

**zur Vorlage für die Behörde nicht geeignet:**

**Anmeldung auf der Homepage unter Bürgerservice/Trinkwasseruntersuchung 2021, per E-Mail oder telefonisch am Gemeindeamt (07473/8297).**



# PULS

Nachrichten der Stadtgemeinde Amstetten



- Vorwort 03
- Zahlen, Daten, Fakten 04
- Statements 06
- Vorteile 09
- Quartier A 10

**Wirtschaftsraum  
Amstetten  
GmbH (WRA)**

innovativ – gemeinsam stark!





# „Der Blick auf's Ganze“



**WIRTSCHAFTSRAUM  
AMSTETTEN**

*Liebe Amstettnerinnen und Amstettner!*

*Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden des Wirtschaftsraums Amstetten!*

**Es freut mich sehr, dass mir schon im ersten Jahr meiner Tätigkeit als Bürgermeister der Stadtgemeinde Amstetten ein so historischer Meilenstein gelungen ist. Mein Motto als Bürgermeister ist „Gemeinsam für Amstetten“, denn im kooperativen Vorgehen entstehen Kraft und Dynamik, die die Realisierung großer Aufgaben ermöglichen.**

Mit der Gründung der Wirtschaftsraum Amstetten GmbH haben die Stadt Amstetten und die 13 Umlandgemeinden eine Jahrhundertchance ergriffen. Diese Kooperation ist ein in Österreich bisher einzigartiger Zusammenschluss. Mit der Gründung der Wirtschaftsraum Amstetten GmbH (WRA) im November 2020 haben wir den Start einer starken, von großem Vertrauen geprägten, interkommunalen Zusammenarbeit gesetzt. **Mitglieder der Gesellschaft sind die 14 Gemeinden Amstetten, Allhartsberg, Ardagger, Aschbach Markt, Euratsfeld, Ferschnitz, Neuhofen an der Ybbs, Neustadt an der Donau, Oed-Öhling, St. Georgen am Ybbsfelde, Viehdorf, Wallsee-Sindelburg, Winklarn und Zeillern.**

Die „Wirtschaftsraum Amstetten GmbH (WRA)“ wird neue Betriebsflächen in den Gemeinden entwickeln und Betriebsansiedlungen koordinieren. Gemeinsames Vorgehen ist für die Entwicklung unserer Region in allen Bereichen notwendig. Egal ob im Bereich der Bildung, des Verkehrs, des Wohnens und wie schon oben erwähnt, der Wirtschaft – unsere dynamische Region kann nur weiterhin so wirtschaftlich erfolgreich sein, wenn wir die WRA miteinander tragen. So werden die Kräfte gebündelt, die Ressourcen optimal eingesetzt und die Erträge fair aufgeteilt.

**„Gemeinsam  
für  
Amstetten“**

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die mitgeholfen haben, dass die Wirtschaftsraum Amstetten GmbH nun Wirklichkeit geworden ist. Danke an alle Verantwortlichen des Landes Niederösterreich und der Wirtschaftsagentur des Landes Ecoplus. Danke an alle BürgermeisterkollegInnen die mit dabei sind, vor allem unseren beiden Abgeordneten zum Niederösterreichischen Landtag, BGM KommR Michaela Hinterholzer und BGM Anton Kasser.

Last but not least, gilt mein besonderer Dank meinem Kollegen BGM DI Johannes Pressl, der von der Entwicklung der WRA bis hin zu Übernahme unserer gemeinsamen vorübergehenden Geschäftsführung immer Seite an Seite mit mir diesen Weg gegangen ist. Ebenfalls einen wichtigen Part in der Entstehungsgeschichte der WRA nimmt die ÖBB ein. Ich danke allen Verantwortlichen, die die Entwicklung des Quartier A rund um den Bahnhof Amstetten so zukunftsorientiert betrieben haben, ganz besonders danke ich Projektmanager Günther Sterlike, der das Projekt mit viel Herzblut betreut hat.

Durch die Wirtschaftsraum Amstetten GmbH entwickeln wir hier entlang der Ost-West-Achse der wichtigsten Verkehrsadern unseres Landes gemeinsam den Wirtschaftsraum Amstetten zu einer der blühendsten Regionen Österreichs. Ich freue mich schon auf viele neue, spannende, zukunftsweisende Projekte!

*Johannes Pressl*  
*Christian*

**Bürgermeister der Stadtgemeinde Amstetten**

#### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion & Texterfassung: Stadtgemeinde Amstetten, 3300 Amstetten, Rathausstraße 1  
 Druck: Queiser GmbH, 3300 Amstetten, Waidhofner Straße 48, www.queiser.at  
 Layout & Satz: attack werbeagentur, www.attack.at / Queiser GmbH, 3300 Amstetten, Waidhofner Straße 48  
 Die „Nachrichten der Stadtgemeinde Amstetten“ werden auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.  
 Verlags- und Herstellungsort: Amstetten, www.amstetten.at

**Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:** Medieninhaber: Stadtgemeinde Amstetten, Rathausstraße 1, 3300 Amstetten.  
 Unternehmensgegenstand: Herstellung eines Mitteilungsblatts der Stadtgemeinde Amstetten für die Bewohner.  
 Beteiligungen keine, da kein Gewerbebetrieb, sondern öffentliche Körperschaft. Kein Geschäftsführer, kein Aufsichtsrat, keine Gesellschafter. Die Blattlinie versteht sich zur Mitteilung an die Bevölkerung über die Arbeit der Gemeindeverwaltung.





# Wirtschaftsräum Amstetten GmbH – **einzigartig in Österreich**





WIRTSCHAFTSRAUM  
AMSTETTEN

Einwohner

59.024

14 Gemeinden

3.438

Unternehmen

22.802

Haushalte

Beeindruckend, großartig, einzigartig – all diese Superlative gehen dem Betrachter dieser Zahlen durch den Kopf, aber vor allem ein Wort tritt in den Vordergrund – **GEMEINSAM**.

14 Gemeinden im dynamischen Wirtschaftsraum rund um die Stadt Amstetten haben beschlossen, gemeinsam erfolgreich in eine nachhaltige Zukunft zu gehen.

# Stimmen zum Wirtschaftsräum Amstetten

Schaching

Oed bei  
Amstetten

L6078

A1

L6226

L6090

L84



**Christian Haberhauer**

Bürgermeister von Amstetten



LAbg. KommR

**Michaela Hinterholzer**

Bürgermeisterin von Oed-Öhling

## Welche Ziele haben wir uns mit und für die Wirtschaftsräum Amstetten GmbH gesetzt?

Die Hauptaufgabe der Wirtschaftsräum Amstetten GmbH ist die Entwicklung von Arealen und Bebauungsflächen. Die Geschäftsführung der WRA ist die Schnittstelle zwischen den Gemeinden und den Partnern aus der Wirtschaft. Die Geschäftsführung ist ein wichtiger Kommunikator, ein Umsetzer und ein Ermöglicher.

Die ersten konkreten Projekte liegen bereits vor: **Mit der Entwicklung des Quartier A rund um den Bahnhof der Stadt Amstetten wird ein Wirtschafts-Power-Raum erschlossen.** Auch die Gemeinde St. Georgen am Ybbsfelde bereitet schon die Erschließung eines Betriebsgebiets vor.

Es gibt viele Ideen, die auf eine Realisierung warten und für so manche wird die WRA GmbH die geeignete Plattform sein, um genau hier, im Wirtschaftsräum Amstetten Wirklichkeit zu werden. Gemeinsam werden wir einen Masterplan für die gesamte Region erarbeiten, die Stärken der einzelnen Gemeinden optimal einsetzen und voll motiviert für die Region das Beste erreichen.

## Das neue ecocenter Remise Amstetten wird ein regionaler Hotspot und Impulsbringer für die Entwicklung in Amstetten.

Es wird eine moderne Immobilie, die Impulse für die ganze Region setzt und innovatives Wirtschaften fördern soll. Mit dem ecocenter ermöglichen wir Unternehmen, innerhalb kürzester Zeit in einem neuen hochmodernen Umfeld perfekt zu funktionieren.

Die Remise Amstetten wird zu einem Teil ein Mehrmieter-Objekt von ecoplus und bietet neben Büroräumlichkeiten auch Hallen und weitere individuelle Möglichkeiten, die alle am letzten Stand der Technik sind, an. Konkurrenzfähige Wirtschaftsstandorte benötigen auch ausreichende Flächenangebote zu wettbewerbsfähigen Konditionen. Nicht jede Gemeinde verfügt über geeignete Standortvoraussetzungen für ein hochwertiges Betriebsgebiet oder die Ressourcen für eine schlagkräftige Standortvermarktung. **Hier ist es ökonomisch, aber auch ökologisch sinnvoll, die Stärken in der Region zu bündeln und gemeinsam mit anderen Gemeinden eine interkommunale Wirtschaftskooperation zu gründen.**

In NÖ gibt es 15 realisierte, interkommunale Betriebsgebiete. 91 Gemeinden in NÖ sind an einer Wirtschaftskooperation beteiligt, davon 10 Gemeinden in mehreren Kooperationen. ecoplus ist an 5 Wirtschaftskooperationen mit ecoplus beteiligt. Im Mostviertel wurden seit 2016 insgesamt 34 Betriebsansiedlungen mit über 600 neu geschaffenen beziehungsweise gesicherten Arbeitsplätzen im Mostviertel durch ecoplus begleitet.



## WIRTSCHAFTSRAUM AMSTETTEN

Amstetten

121a

1

1

121

Pilsing

Ybbs

L6039



DI  
**Hannes Pressl**  
Bürgermeister von Ardagger



LAbg.  
**Anton Kasser**  
Bürgermeister von Allhartsberg

Wir haben mit der Wirtschafts Raum Amstetten GmbH ganz bewusst eine gemeinsame FIRMA gegründet. **Denn es geht um ein verbindliches und gemeinsames geschäftliches Ziel, das wir 14 Gemeinden in der gesamten Region „unisono“ verfolgen:** Wir investieren Steuergeld der Bürgerinnen und Bürger, um auf alten Flächen NEUES zu schaffen. Wir kaufen Immobilien an, um Unternehmerinnen und Unternehmern mit Ideen den erforderlichen Platz zur Verwirklichung ihrer Visionen bieten zu können. Und am Ende schaffen wir dadurch hoffentlich viele neue Arbeitsplätze für die Menschen in der Region. Wir sehen das Ziel unserer gemeinsamen Firma dann als erreicht an, wenn unsere Projekte die wirtschaftliche Dynamik in der Region angespornt haben und die Menschen neben sicheren und zukunftsfähigen Arbeitsplätzen auch ein noch vielfältigeres Angebot an Dienstleistungen in Amstetten und in der gesamten Region nutzen können.

**Wir wissen aber auch – und das ist auch in anderen FIRMEN so - dass dafür ein langer Atem notwendig ist. Zahlreiche Weichenstellungen von heute werden ihre Wirkungen überhaupt erst weit in der Zukunft entfalten.**

Ich darf mich daher auch bei meinen Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen, besonders aber auch bei Bgm. Haberhauer und den Stadtratsmitgliedern in Amstetten für den MUT und WEITBLICK bedanken, den sie mit dem Einstieg in diese gemeinsame FIRMA bewiesen haben. Und Sie alle – geschätzte Unternehmer, Innovatoren und auch Bürgerinnen und Bürger bitte ich um VERTRAUEN und den GLAUBEN daran, dass wir gemeinsam hier nicht nur schöne Bilder zeichnen, sondern auch tatsächlich Großes für uns und unsere nächste Generation in der gesamten Region schaffen können.

**Es freut mich sehr, dass es gelungen ist diesen gemeinsamen Wirtschaftsraum zu bilden.** Es ist für die Gemeinden im Bezirk Amstetten gelebte Praxis, Aufgaben gemeinschaftlich zu erledigen. Die Bereiche Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung werden seit Jahrzehnten im Auftrag der Mitgliedsgemeinden vom Gemeindedienstleistungsverband Amstetten (GDA) erfüllt. Der Bezirk Amstetten ist seit Jahren ein Vorreiter in NÖ in allen Fragen der erneuerbaren Energie und der Energieeffizienz. Dies ist nur möglich, weil die Gemeinden gemeinsame Ziele definieren und in der Kooperation mit dem GDA umsetzen. Die neu gegründete Wirtschaftsraum Amstetten GmbH ist eine noch unbeschriebene Seite im Buch der Zusammenarbeit der Gemeinden. Dafür braucht es Mut, Weitblick aber vor allem Vertrauen in eine gemeinsame Zukunft, und eine erfolgreiche Entwicklung der Region. **Herzlichen Dank allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und auch allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die Beschlüsse, denn erst dadurch konnte dieser Wirtschaftsraum entstehen.**

In den Vorgesprächen wurde allen sehr schnell bewusst, dass wir nur gemeinsam, die Stadt Amstetten und die Umlandgemeinden als starke Region wahrgenommen werden. Und genau darum geht es in Zukunft. Dass wir als Region selbstbewusst nach außen auftreten und im Miteinander die Stärken jeder Gemeinde zum Wohl aller nutzen. **Diesen Weg haben wir begonnen und ich bin zuversichtlich, dass er uns alle in eine gemeinsame gute Zukunft führen wird.**



# Die VertreterInnen der Gemeinden



**Christian Haberhauer**  
Bürgermeister von Amstetten



**Markus Brandstetter**  
1. Vizebürgermeister von Amstetten



**Mag. Gerhard Riegler**  
2. Vizebürgermeister von Amstetten



**Dominic Hörlezeder**  
3. Vizebürgermeister von Amstetten



**DI Hannes Pressl**  
Bürgermeister von Ardagger



**LAbg. KommR  
Michaela Hinterholzer**  
Bürgermeisterin von Oed-Öhling



**Anton Kasser**  
Bürgermeister von Allhartsberg



**DI (FH) Martin Schlöglhofer**  
Bürgermeister Aschbach-Markt



**Johann Weingartner**  
Bürgermeister von Euratsfeld



**Michael Hülbauer**  
Bürgermeister von Ferschnitz



**Maria Kogler**  
Bürgermeisterin von Neuhofen/Ybbs



**Franz Kriener**  
Bürgermeister von Neustadt / Donau



**Christoph Haselsteiner**  
Bürgermeister von St. Georgen/Ybbsfelde



**Franz Zehethofer**  
Bürgermeister von Viehdorf



**Sabine Dörner**  
Bürgermeisterin von Winklarn

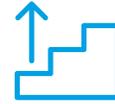


**Johann Bachinger**  
Bürgermeister von Wallsee-Sindelburg



**Friedrich Pallinger**  
Bürgermeister von Zeillern





## Vorteile der Wirtschaftsraum Amstetten GmbH

Einzigartig in Österreich

Langfristige, interkommunale Kooperation

Koordinierter Flächenverbrauch

Keine Konkurrenz unter den Gemeinden

Gemeinsame Entwicklung des

Wirtschaftsraums



## Warum wurde die GmbH gegründet?

Gemeinsam Standortvoraussetzungen für Wirtschaft und

Arbeitsplätze schaffen (höchst attraktive Lage)

Boden- und Ressourcenverbrauch gemeinsam reduzieren

Risiko- und Gewinnaufteilung (Kommunalsteuereinnahmen)

Gemeinsame strategische Entwicklungsplanung

(VISION 2030)



## Was bewirkt die GmbH?

Eine klar strukturierte und von der politischen Diskussion unabhängige Organisationsstruktur

Klare Ziele und eine klare Verantwortungszuordnung

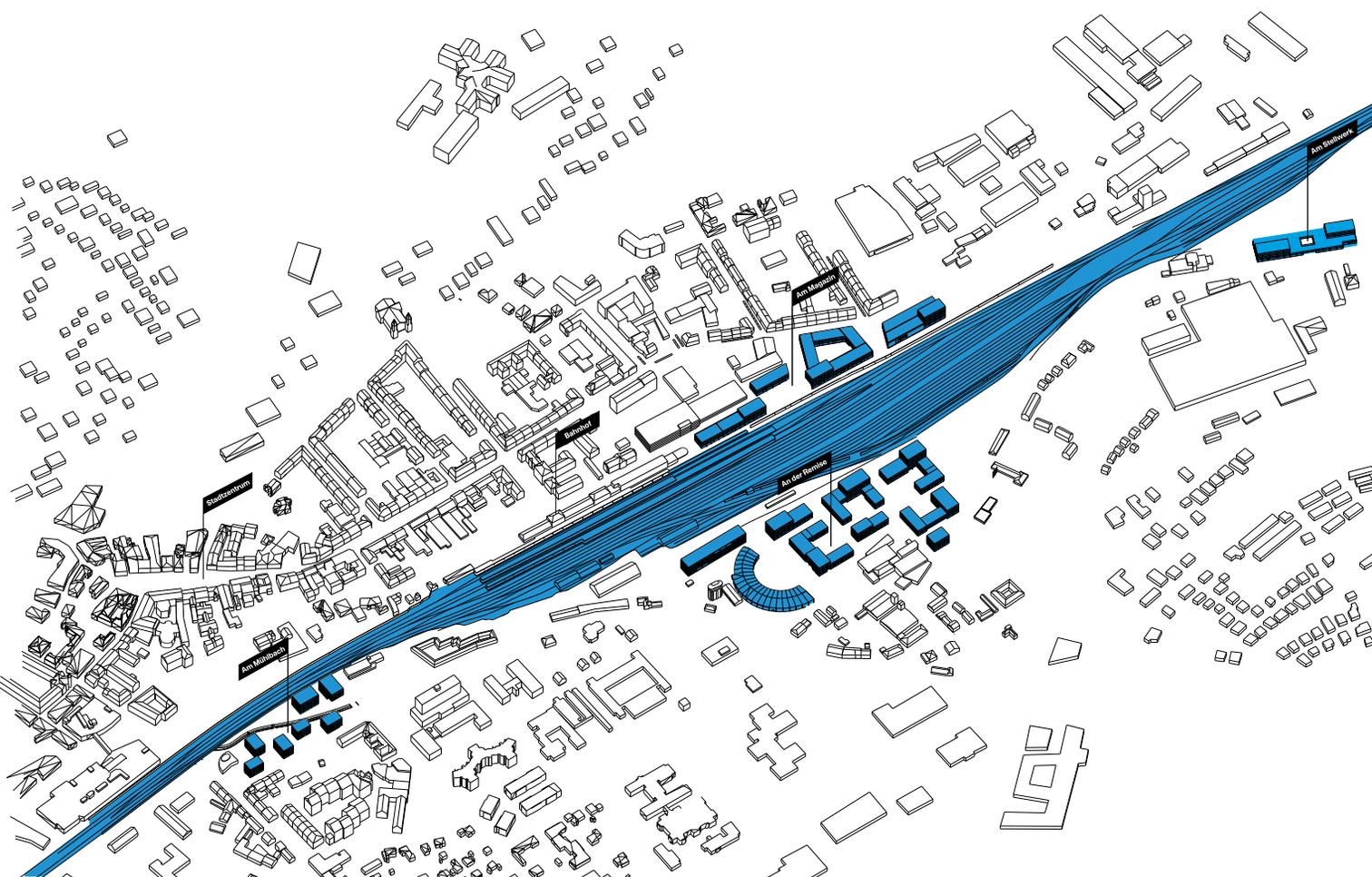
Schnelles und flexibles Handeln trotz großräumiger Kooperation

„Wirtschaftliches Handeln“, das den Gesellschaftern und letztlich dem Steuergeld der Bürger, das hier investiert wird, verpflichtet ist!



# Unsere VISION

... um in die Zukunft zu wachsen



Hier entsteht ein zukunftsweisendes Quartier mitten im Herzen der Stadt Amstetten

**Die vier Teilflächen des Quartier A sind durch den Bahnhof und seine Funktionsflächen verbunden und erweitern das städtische Zentrum von Amstetten.**

Gesamt Bruttogeschossfläche	~ 90.000 m <sup>2</sup>
Wohnen	~ 39.000 m <sup>2</sup>
Büro & Logistik	~ 33.000 m <sup>2</sup>
Gesundheitswesen	~ 11.500 m <sup>2</sup>
Einzelhandel	~ 1.500 m <sup>2</sup>
Sonstiges	~ 5.000 m <sup>2</sup>

Arbeitsplätze	1000 – 1.300 Beschäftigte
Wohnen	400 – 600 Wohnungen
BewohnerInnen	900 – 1.400 BewohnerInnen

Das Quartier A schafft Zugänge, wo bislang Türen verschlossen waren. Neue Betriebsformen, inspirierende Arbeitswelten, moderne Wohn- und innovative Bildungsformen verbinden die Menschen in einem Raum der Begegnung und Inspiration.

**Gesamtfläche ~ 84.500 m<sup>2</sup>**

**aufgeteilt auf folgende Teilflächen:**

AN DER REMISE	47.000 m <sup>2</sup>
AM MAGAZIN	18.500 m <sup>2</sup>
AM MÜHLBACH	13.000 m <sup>2</sup>
AM STELLWERK	6.000 m <sup>2</sup>



## Hier entsteht ...

### WIRTSCHAFT

Hier finden sich die Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft. Hier werden Brücken gebaut, Verbindungen und Netzwerke geschaffen. Hier ist Platz für etablierte Unternehmen und dynamische Neugründungen. Hier findet sich der Platz für die Verwirklichung DEINER Ideen!

### WOHNEN

Das Wohnen der Zukunft basiert auf einem Zusammenwachsen der beiden Lebensrealitäten „Wohnen und Arbeiten“, aber auch „Wohnen und Gesundheit“. Ein Ort, an dem sich die Generationen miteinander wohlfühlen, flexibel und funktionell. Egal ob junges Wohnen oder Mehrgenerationen Wohnen – die Wohnformen sind flexibel, aufgeschlossen und maximal ökologisch.

### GESUNDHEIT

Basierend auf den Säulen Vorsorge, Therapie und Betreuung finden sich hier Versorgungseinheiten mit offenen Strukturen, die vielfältig nutzbar sind. Durch die zentrale Verkehrsanbindung bietet sich ein modernes Versorgungszentrum im Quartier A an.

### MOBILITÄT

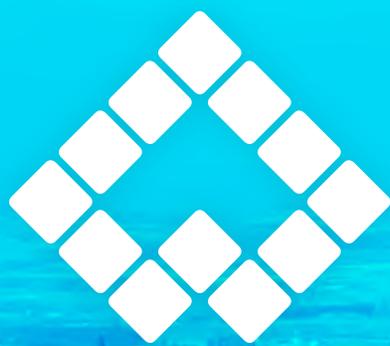
Direkt am Bahnhof entwickelt sich ein multimodaler Verkehrsknoten, mit Vorbildwirkung für die gesamte Region. Herkömmliche Systeme wie Bahn, Bus, Taxi und PKW werden hier ergänzt durch kooperative Sharing-Systeme und innovative Mobilitätsformen.

### BILDUNG

Das Quartier A ist ein Ort von erprobten Erfahrungen und bietet Platz für neue, inspirierende Formen des Lernens. Ein Ort an dem Menschen arbeiten, leben, sich weiterbilden, forschen und entwickeln. Vom ersten Gedanken bis zur konkreten Umsetzung.

**Das Quartier A ist eine Bereicherung für die Stadt Amstetten, nur 5 Minuten zu Fuß vom Hauptplatz entfernt entsteht hier im Herzen der Stadt ein Stück Zukunft.**





# WIRTSCHAFTSRAUM AMSTETTEN

Gemeinsam erfolgreich in eine  
nachhaltige Zukunft.



## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip

werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte aus Ferschnitz könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt

wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

**Statistik Austria**  
**Guglgasse 13**  
**1110 Wien**

Tel.: +43 1 711 28-8338  
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Fachschule für Sozialberufe Gleiß - „Lehrfamilie gesucht!“



Schülerin der Fachschule für Sozialberufe Gleiß sucht eine Familie mit Säugling für Lehrpraxis für das Schuljahr 2021/2022.

Der Lehrpraxistag wäre immer der Montag mit sieben Stunden die Woche.

Bitte melden Sie sich bei **Hochholzer Johanna** unter der Nummer 0676/697 76 99 oder in der Direktion (07448/2316-16).

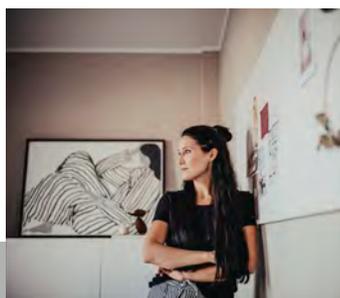
**Nähere Information erhalten Sie auf der Homepage unter [www.fsbgleiss.ac.at](http://www.fsbgleiss.ac.at)**

# julia.

Innenarchitektur & Design



julia. steht für eine Liebe zu besonderer und einzigartiger Innenarchitektur.  
Innenarchitektur die viel mehr ist als nur Schönheit.  
Innenarchitektur die BERÜHRT & FASZINIERT!



B.A Julia Veigl  
Marktplatz 14  
A- 3325 Ferschnitz

design@julia-innenarchitektur.at  
+43 664 2139902  
www.julia-innenarchitektur.at

## Pfisterer Modelleisenbahnbau



Ist ein kleines aber feines Unternehmen mit mittlerweile 2 Mitarbeitern das seit 3 Jahren große Welten in Miniatur produziert.

Unser Hauptaufgabengebiet sind der Bau von Modelleisenbahnanlagen für Kunden aus ganz Österreich, Schweiz und auch Deutschland.



In Wien bauen wir derzeit an unserem größten Projekt einer 2000m<sup>2</sup> Anlage die in Zukunft für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

Das Team von Pfisterer Modelleisenbahnbau bietet auch neben dem Bau Ihrer Wunschanlage auch Digitalisierungen und Workshops an.

**Pfisterer Airbrush & Modelling**  
Kring 50, 3325 Ferschnitz





# NÖ Landeskindergarten Ferschnitz



Nicht nur im Bezirk Amstetten begleitet uns seit geraumer Zeit die **Ampelfarbe ROT** und hat Einfluss auf unseren Kindergartenalltag.

Alle NÖ Landeskindergärten werden nach wie vor als „**Eingeschränkter Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen**“ geführt.

Die Kinder konnten - je nach Kindergartenbesuch an unterschiedlichen Tagen - am **Rosenmontag** und am **Faschingsdienstag** verkleidet in den Kindergarten kommen.

Unter Einhaltung sämtlicher Covid 19 Richtlinien feierten wir die Faschingstage gruppenintern im klei-

nen Rahmen, **ABER mit gaaaanz viel Spaß... Zauberei, ... Musik \*\*\* Luftballons,+++ Süßigkeiten, ### Faschingskräften ....** und Allem was dazu gehört.

## Das KIGA-Team



# Umweltarbeitskreis

## Umweltipp des Monats:

### „Lieber die Kröte im Kübel als ein Frosch im Hals“



### Lebensweise von Amphibien

Amphibien waren die ersten Wirbeltiere, die an Land gingen. Auch heute vollziehen sie diesen Schritt jedes Jahr aufs Neue in ihrer Entwicklung. Als Laichgewässer brauchen sie Tümpel und Teiche. Die meisten Arten wandern nach der Eiablage zurück in ihren Lebensraum, z.B. nahegelegene Laubmischwälder. Durch das Verschwinden von Feuchtgebieten, aber auch durch den Straßenverkehr sind die meisten Amphibienarten, wie der Laubfrosch, der Feuersalamander und die Kreuzkröte gefährdet oder gar vom Aussterben bedroht.



© Frank Harmetzky

### Vorsicht Krötenwanderung

... heißt es auch heuer wieder im Bereich der Doislau und Haslau. Durch das Projekt „Amphibienschutz an NÖ Straßen“ des NÖ Naturschutzbundes wird hier jedes Jahr (seit 2016) zwischen der Ybbs und dem Schotterteich der Firma Riedler auf einer Strecke von über 800 m ein Amphibienzaun aufgestellt. Der Zaun bildet eine unüberwindbare Barriere für Amphibien, sie fallen in eingegrabene Kübel welche zweimal täglich von freiwilligen Helfern kontrolliert und entleert werden. So können jedes Jahr über 3000 Kröten und Frösche heil über die Straße zu ihrem Laichgewässer gebracht werden.

### WUSTEN SIE, DASS...

... alle 21 Amphibienarten Österreichs auf der Roten Liste der gefährdeten Arten angeführt sind.

... die meisten Amphibienarten max. 0,5 – 2 km Wanderstrecke auf sich nehmen, jedoch die Erdkröte bis zu 15 km wandern kann?

**Im März sollte daher die Strecke zwischen Hametmühle und Riedlerteich (vor allem zur Dämmerung) gemieden werden, so werden nicht nur die wandernden Kröten, sondern auch die freiwilligen Helfer geschützt!**

**Beitrag von Viktoria Reiter  
(Waldpädagogin)**



© dieschilder.com

### Quellen und Lesetipps:

[www.noee-naturschutzbund.at/amphibienschutz.html](http://www.noee-naturschutzbund.at/amphibienschutz.html)  
[www.bluehendesoesterreich.at/naturmagazin/heimische-amphibien-10-arten-die-du-kennen-solltest](http://www.bluehendesoesterreich.at/naturmagazin/heimische-amphibien-10-arten-die-du-kennen-solltest)

# Umweltausschuss

## Der Vorsitzende des Umweltausschusses Herr Christopher Fichtinger informiert:

Aus gegebenem Anlass wollte ich heute wieder einmal auf die Gefahren durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien und Akkus hinweisen.



Müllinsel Hauptstraße beim Kinderspielplatz



Großansicht der weggeworfenen Batterien

## Liebe Gemeindebürger/Innen

### Batterien gehören nicht in den Restmüll

Bitte werfen Sie Ihre Batterien nicht achtlos weg. Batterien und Akkus können jeden Montag im ASZ-Ferschnitz kostenlos abgegeben werden. Jedes Geschäft, welches Batterien verkauft muss diese kostenlos zurücknehmen.

Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterie-Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll verloren“!

Jeder Konsument kauft im Schnitt 17 Batterien im Jahr, doch nur 45 Prozent der Batterien werden gesammelt und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt. Demnach liegen in den Haushalten etliche ausgediente Batterien in Schubladen herum oder sie landen im Restmüll, was nicht nur eine Verschwendung von recyclebaren Wertstoffen, sondern auch ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko darstellt. Denn durch die charakteristisch hohe Spannung und Energiedichte, die Lithiumbatterien aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion kommen.

„Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lassen sich diese Gefahren jedoch weitgehend verhindern“!

Batterien und Akkus bzw. Elektroaltgeräte, die Akkus oder Batterien enthalten, können bei den rund 2.000 kommunalen Sammelstellen (Müllsammelstellen, Recyclinghöfe, etc.) in Österreich kostenlos abgegeben werden, die sie einer umweltgerechten Verwertung zuführen. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender kostenlos in dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Batteriesammelboxen abgegeben werden.

**Daher ersuche ich Sie höflich und nachdrücklich, Batterien sachgemäß zu entsorgen.**



## SELBSTSCHUTZ - INFO NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)  
Web: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

3430 Tulln/Donau, Langenlebarner Straße 106  
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

# BLACKOUT = STROMAUSFALL

**Zu einem Kurzschluss kann es in jedem Haushalt relativ leicht kommen. Der Schaden ist in den meisten Fällen rasch behoben, der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Anders jedoch, wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes unterbrochen ist.**

*„Nach heftigen Schneefällen ereignete sich einer der größten Stromausfälle in der Geschichte des Landes. Von rund 250.000 betroffenen Menschen waren viele bis zu drei Tage lang völlig ohne Strom, einzelne Ortsteile über fünf Tage, bis sie mit Notstromaggregaten versorgt oder provisorisch wieder an das Stromnetz angeschlossen werden konnten.“*



Solche und ähnliche Meldungen häufen sich in den letzten Jahren. Ein Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben.

Im Sommer werden diese jedoch geringer ausfallen als im Winter.

Im Sommer sind die Tage hell und es wird nicht geheizt. Für den privaten Haushalt wird ein solcher stundenweiser Energieausfall keine großen Probleme mit sich bringen. Anders in Büros und Betrieben, wenn Computer, Drucker, Kopierer und andere Geräte stillstehen, oder in den Geschäften, wenn z. B. die Wurst nicht abgewogen, an den Kassen nicht bezahlt werden kann.

Im Winter werden die Folgen weit schwerwiegender sein. Wenn die Heizung ausfällt und die wärmende Mahlzeit kalt ist.

In den Städten kann es durch Ausfall von Straßen- und U-Bahn bzw. der Ampelanlagen zu einem Verkehrschaos kommen.

Für alte, alleinstehende oder kranke Menschen sind Stunden der Finsternis beunruhigend und beklemmend. Noch dazu, wenn Informationen über Rundfunk und TV ausbleiben und man nicht weiß, was los ist, wie lange es dauert, bis der Strom wieder da ist. Fällt dann noch die Heizung aus und es bleibt der E-Herd kalt, ist es nur mehr ein kleiner Schritt bis zur Angst oder gar Panik.

# VORGESORGT FÜR DEN FALL DES FALLES

## Notstromversorgung

Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob für den Betrieb der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung notwendig und möglich ist. Eine Möglichkeit, viele Probleme, welche durch einen länger andauernden Stromausfall entstehen, zu beseitigen, könnte die Anschaffung eines Notstromaggregates sein. Ein kleines Stromaggregat ist eine hervorragende Ausrüstung. Es gibt kleine Stromerzeuger mit einer Leistung von unter 1 Kilowatt bis zu großen mit mehreren hundert Kilowatt.



## Empfangseinrichtung

Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, welche vom ORF gesendet werden, empfangen werden können.



## Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff

In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Fernwärme, Erdgasheizungen oder Heizanlagen, die zusätzlich zum Brennmaterial auch elektrischen Strom benötigen, für angenehme Wärme. Elektronische Regelung, automatische Brennstoffzufuhr, Sicherheitseinrichtungen, Umwälzpumpen usw. sorgen für einen komfortablen und sicheren Betrieb. Komfort hat allerdings den Nachteil, dass bei Stromausfall die Heizung in der Regel ausfällt. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, usw. könnten überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeerzeugung eingesetzt werden. In jenen Haushalten, wo dies nicht möglich oder gewünscht ist, könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen.

## Ersatzkochgelegenheit

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit ist die Möglichkeit, warme Speisen zubereiten zu können, auch in einer länger andauernden Notsituation von Bedeutung. Besonders trifft das für Säuglinge, Kleinkinder aber auch für kranke Personen zu. Jeder Haushalt sollte so vorsorgen, dass auch bei Strom- oder Erdgasausfall eine Kochgelegenheit gegeben ist. Eine gute Möglichkeit haben die Haushalte, denen ein Küchenherd, der mit Holz oder Kohle betrieben werden kann, zur Verfügung steht. Ist die Küche nur mit einem E-Herd ausgestattet, ist eine alternative Kochgelegenheit in Form eines Campingkochers oder Fonduekochers zu empfehlen. In diesem Fall achten Sie auch auf Vorrat von Brennspritus.



## Ersatzbeleuchtung

Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampe. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein. Diese Lampen haben eine hohe Leuchtkraft (100 bis zu 400W) und einen geringen Betriebsmittelverbrauch. Damit können auch dringende Arbeiten erledigt werden.

## Lebensmittelvorrat

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlehydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten. Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.





# Inserat

## 54m<sup>2</sup> Wohnung in Freidegg zu vermieten

### Wohnung am Ortsrand von Ferschnitz

Küche mit mit Sitzgarnitur, Wohnzimmer, WC, Vorraum, Schlafzimmer, Abstellraum, Monatsmiete € 460,- + Betriebskosten, Ablöse für Einrichtung € 700,-, Kautions 3x Monatsmiete, Betriebskosten je nach Verbrauch € 60 - 80,-/M -Beziehbar ab sofort



Bei Interesse: 0664/2030127

## Fenstermonteur (m/w/d)

für den REKORD-Standort Amstetten



Wir sind ein erfolgreiches, wachstumsorientiertes und modernes Unternehmen in der Fensterbranche. Aktuell sind wir die Nr. 3 des österreichischen Marktes und möchten weiter wachsen – gemeinsam mit Ihnen! Wir sind auf der Suche nach einem engagierten Mitarbeiter für die Montage unserer Fenster und Türen unseres Standortes in Amstetten.

Sie sind ehrlich, verlässlich und erledigen Ihre Aufgaben mit großer Sorgfalt? Sie sind ein ausgezeichneter Handwerker mit einem abgeschlossenen Lehrberuf? Sie sind erfolgshungrig und wollen im Leben etwas erreichen?

#### Ihre Aufgaben im Detail:

- Fachgerechte Montage von Fenster, Türen und Sonnenschutz
- Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten beim Kunden

#### Wir erwarten:

- Abgeschlossene Lehre sowie Präsenzdienst
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Leistungs- und Lernbereitschaft sowie Zuverlässigkeit
- Berufserfahrung in der Fensterbranche erforderlich
- Führerschein B
- Flexibilität und Teamfähigkeit

#### Wir bieten:

- 4-Tage-Woche (MO–DO)
- Bruttogehalt € 2.600,- (inkl. Diäten)
- Sicherem Arbeitsplatz in einem leistungsorientierten Team
- Angenehmes Betriebsklima und hohe Eigenverantwortung

#### Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

REKORD Fenster Amstetten  
z. H. Herrn Gerald Cap  
Reichsstraße 24A, 3300 Amstetten  
g.cap@fenster-amstetten.at, Tel.: +43 (0) 650/47 07 970

[www.rekord-fenster.com](http://www.rekord-fenster.com)